

Phase 1: Unternehmensprofil - Strategie

Unternehmen: _____

Branche: _____

Standort: _____

Ansprechpartner für die Bewerbung zur Rezertifizierung: _____

Personal							
Anzahl der Mitarbeitenden	Anzahl vakanter Stellen	Anzahl der Mitarbeitenden nach Alter gruppiert					
		Bis 25 Jahre	Bis 35 Jahre	Bis 45 Jahre	Bis 55 Jahre	Älter als 55 Jahre	Ø
		%	%	%	%	%	

Daten zur Mitarbeitergesundheit			
Fehlzeiten- quote		Häufige Ursachen von Fehlzeiten	
Unfall- quote		Ursachen von Unfällen	
Anzahl durchgeführter BEM-Verfahren			

Daten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung		
Anzahl der Gesundheitsangebote im Zeitraum: 2024 - 2027		
Welche Gesundheitsangebote gab es im o.g. Zeitraum (nach Bereichen)		
Körperliche Gesundheit	-	
Psychische Gesundheit	-	
Arbeitsplatzgestaltung	-	
Soziale Gesundheit und Unternehmenskultur	-	
Sonstige	-	
Durchschnittliche Teilnahmequote an Gesundheitsmaßnahmen		%
Kooperationen mit externen Stellen		

Gesundheitsverständnis des Unternehmens - Welche Bedeutung hat Mitarbeitergesundheit in Ihrem Unternehmen?

Motivation zur Teilnahme – Was motiviert Sie zur Teilnahme an der Rezertifizierung?

Anmerkungen und Rückfragen an die BGF-Koordinierungsstelle bezüglich Rezertifizierung

Phase 2: Gesetzliche Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Hier wird bewertet, wie die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Unternehmen organisiert ist. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen verstanden, systematisch umgesetzt und wirksam gesteuert wird. Geprüft wird insbesondere:

- ✓ Sind Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten festgelegt?
- ✓ Kennen Führungskräfte und Beschäftigte ihre Pflichten?
- ✓ Werden relevante gesetzliche Vorschriften eingehalten?
- ✓ Werden Gefährdungen ermittelt und beurteilt?
- ✓ Werden geeignete Schutzmaßnahmen geplant und umgesetzt?
- ✓ Werden Unterweisungen und Schulungen durchgeführt?
- ✓ Werden Arbeitsunfälle, Beinaheunfälle und Gesundheitsgefahren ausgewertet?
- ✓ Erfolgt eine kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes?
- ✓ Ist die Dokumentation vollständig und nachvollziehbar?
- ✓ Entsprechen die betrieblichen Abläufe den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes?

BEM		Entwicklung	Ziele
Betriebliches Eingliederungsmanagement	☐ vollumfänglich vorhanden <u>und</u> ☐ wird angewendet ☐ wurde bisher noch nicht genutzt ☐ nicht vollumfänglich vorhanden ☐ wird nicht angeboten ☐ war bisher noch nicht erforderlich	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beschreibung der Veränderungen			
Beschreibung der Ziele			

Phase 2: Gesetzliche Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Arbeits- und Gesundheitsschutz		Entwicklung	Ziele
Wie ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz organisiert (Mehrfachnennung möglich)	☐ Fachkraft für Arbeitssicherheit ☐ Betriebsarzt/-ärztin ☐ Sicherheitsbeauftragte ☐ Arbeitsschutzausschuss ☐ Ersthelfer ☐ anderes Modell (firmenintern) Arbeitsmedizinische Untersuchung und Beratung der Beschäftigten ☐ vollständig ☐ regelmäßig ☐ unvollständig ☐ unregelmäßig	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beschreibung der Veränderungen			
Beschreibung der Ziele			

Gefährdungsbeurteilungen		Entwicklung	Ziele
Wie sind die Gefährdungsbeurteilungen	Gefährdungsbeurteilungen für ☐ Bereiche ☐ Teilbereiche ☐ Arbeitsplätze ☐ Tätigkeiten ☐ ☐ vollumfänglich ☐ teilweise ☐ noch nicht Durchführung und Anpassung erfolgt regelmäßig und bei wesentlichen Änderungen	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beschreibung der Veränderungen			

Phase 2: Gesetzliche Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Beschreibung der Ziele

Phase 2A: Betriebliche Gesundheitsförderung und Unternehmenspolitik

In diesem Bereich wird geprüft, wie stark Gesundheitsförderung strategisch im Unternehmen verankert ist. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob Gesundheit als Führungs- und Unternehmensaufgabe verstanden wird. Geprüft wird:

- ✓ Ist BGF Teil der Unternehmensstrategie und -ziele?
- ✓ Gibt es klare Leitlinien oder ein Gesundheitsverständnis?
- ✓ Welche Rolle spielt das Management im BGM?
- ✓ Wie werden Verantwortung und Zuständigkeiten geregelt?
- ✓ Ist Gesundheit fest in der Unternehmenskultur verankert?

Selbsteinschätzung im Rahmen der letzten Zertifizierung vom _____

Kategorie	Erläuterung
A – vollständig erreicht	Vorbildfunktion, ein im Ganzen realisiertes hervorragendes Ergebnis
B – beträchtliche Fortschritte	Nachweis für gute Umsetzung, noch nicht überall und umfassend angewendete Umsetzung
C – gewisse Fortschritte	Einige Anzeichen tatsächlicher Entwicklung, in Teilbereichen erfolgreiche Realisierung
D – Maßnahmen nicht begonnen	Keine Aktivitäten vorhanden, vielleicht einige gute Ideen vorhanden, Wunschenken

Betriebliche Gesundheitsförderung und Unternehmenspolitik

Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
A1	Existiert eine schriftliche Unternehmensleitlinie zur BGF, die sichtbar durch die Führungskräfte im betrieblichen Alltag vertreten und gelebt wird?				
A2	Werden Maßnahmen zur BGF in die bestehenden Organisationsstrukturen und -prozesse integriert?				
A3	Werden geeignete Ressourcen (finanzielle Ressourcen, Weiterbildungsmaßnahmen sowie Freistellung von Mitarbeitern) für BGF-Maßnahmen zur Verfügung gestellt?				
A4	Prüft das Management/die Unternehmensleitung regelmäßig und fortlaufend den Fortschritt betrieblicher Gesundheitsförderungsmaßnahmen?				
A5	Wird BGF in Aus- und Fortbildung (speziell der Führungskräfte) berücksichtigt?				
A6	Haben alle Mitarbeiter Zugang zu wichtigen gesundheitsrelevanten Einrichtungen (z.B. Pausen- und Ruheräume, Kantine, Betriebssportangebote)?				

Aktuelle Selbsteinschätzung im Rahmen der Rezertifizierung 2027-2029

Betriebliche Gesundheitsförderung und Unternehmenspolitik

Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
A1	Existiert eine schriftliche Unternehmensleitlinie zur BGF, die sichtbar durch die Führungskräfte im betrieblichen Alltag vertreten und gelebt wird?				
A2	Werden Maßnahmen zur BGF in die bestehenden Organisationsstrukturen und -prozesse integriert?				
A3	Werden geeignete Ressourcen (finanzielle Ressourcen, Weiterbildungsmaßnahmen sowie Freistellung von Mitarbeitern) für BGF-Maßnahmen zur Verfügung gestellt?				
A4	Prüft das Management/die Unternehmensleitung regelmäßig und fortlaufend den Fortschritt betrieblicher Gesundheitsförderungsmaßnahmen?				
A5	Wird BGF in Aus- und Fortbildung (speziell der Führungskräfte) berücksichtigt?				
A6	Haben alle Mitarbeiter Zugang zu wichtigen gesundheitsrelevanten Einrichtungen (z.B. Pausen- und Ruheräume, Kantine, Betriebssportangebote)?				

Phase 2A: Betriebliche Gesundheitsförderung und Unternehmenspolitik

Beschreibungen zentraler Entwicklungen seit der letzten Zertifizierung und Zielvorstellungen für den nächsten Zeitraum

		Entwicklung	Neue Ziele
A1	Unternehmensleitlinie zur BGF	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
A2	Integration in Organisationsstrukturen und Prozesse	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
A3	Ressourcen für BGF	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
A4	Steuerung & Controlling durch das Management	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
A5	BGF in Aus- und Fortbildung	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
A6	Zugang zu gesundheitsrelevanten Einrichtungen	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beschreibung der Veränderungen (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie die Veränderungen.)			
A			
Beschreibung der Ziele (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie die neuen Ziele.)			
A			

Phase 2: Personalwesen und Arbeitsorganisation

Hier wird bewertet, wie gesundheitsförderlich Personalprozesse und Arbeitsstrukturen gestaltet sind. Geprüft wird:

- ✓ Wie werden Arbeitsbedingungen gesundheitsgerecht gestaltet?
- ✓ Gibt es Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Arbeit und Gesundheit?
- ✓ Wie werden Führung und Zusammenarbeit organisiert?
- ✓ Werden Belastungen in der Arbeitsorganisation berücksichtigt?
- ✓ Wie ist das Personalmanagement in das BGM eingebunden?

Selbsteinschätzung im Rahmen der letzten Zertifizierung vom _____

Kategorie	Erläuterung
A – vollständig erreicht	Vorbildfunktion, ein im Ganzen realisiertes hervorragendes Ergebnis
B – beträchtliche Fortschritte	Nachweis für gute Umsetzung, noch nicht überall und umfassend angewendete Umsetzung
C – gewisse Fortschritte	Einige Anzeichen tatsächlicher Entwicklung, in Teilbereichen erfolgreiche Realisierung
D – Maßnahmen nicht begonnen	Keine Aktivitäten vorhanden, vielleicht einige gute Ideen vorhanden, Wunschdenken

Personalwesen und Arbeitsorganisation (Stand der letzten Zertifizierung: Datum)

Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
B1	Verfügen alle Mitarbeiter über die notwendigen Kompetenzen (auch gesundheitlicher Art), um ihre Aufgaben zu bewältigen, bzw. erhalten sie Gelegenheit, diese Kompetenzen zu erwerben?				
B2	Sind die Aufgaben so organisiert, dass systematische Über- und Unterforderung vermieden werden können?				
B3	Werden durch geeignete arbeitsorganisatorische Maßnahmen Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter geschaffen?				
B4	Erhalten alle Mitarbeiter die Gelegenheit, sich aktiv in Bezug auf betriebliche Gesundheitsfragen zu beteiligen?				
B5	Werden die Mitarbeiter von ihren Vorgesetzten unterstützt und wird ein gutes Arbeitsklima aktiv gefördert?				
B6	Verfügt die Organisation über geeignete Maßnahmen zur Wiedereingliederung von (erwerbsgeminderten) Mitarbeitern bei Rückkehr an den Arbeitsplatz nach längerer Arbeitsunfähigkeit?				
B7	Unterstützt die Organisation die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit?				

Selbsteinschätzung im Rahmen der Rezertifizierung 2027-2029

Personalwesen und Arbeitsorganisation (Stand zur Rezertifizierung: Datum)

Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
B1	Verfügen alle Mitarbeiter über die notwendigen Kompetenzen (auch gesundheitlicher Art), um ihre Aufgaben zu bewältigen, bzw. erhalten sie Gelegenheit, diese Kompetenzen zu erwerben?				
B2	Sind die Aufgaben so organisiert, dass systematische Über- und Unterforderung vermieden werden können?				
B3	Werden durch geeignete arbeitsorganisatorische Maßnahmen Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter geschaffen?				
B4	Erhalten alle Mitarbeiter die Gelegenheit, sich aktiv in Bezug auf betriebliche Gesundheitsfragen zu beteiligen?				
B5	Werden die Mitarbeiter von ihren Vorgesetzten unterstützt und wird ein gutes Arbeitsklima aktiv gefördert?				
B6	Verfügt die Organisation über geeignete Maßnahmen zur Wiedereingliederung von (erwerbsgeminderten) Mitarbeitern bei Rückkehr an den Arbeitsplatz nach längerer Arbeitsunfähigkeit?				
B7	Unterstützt die Organisation die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit?				

Beschreibungen zentraler Entwicklungen seit der letzten Zertifizierung und Zielvorstellungen für den nächsten Zeitraum

		Entwicklung	Neue Ziele
B1	Kompetenzen der Mitarbeitenden	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
B2	Arbeitsorganisation	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
B3	Entwicklungs-möglichkeiten	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
B4	Beteiligung an BGF	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
B5	Führung & Arbeitsklima	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
B6	Wiedereingliederung	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
B7	Vereinbarkeit	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein

Beschreibung der Veränderungen (Wählen Sie mindestens ein Kriterium aus und beschreiben Sie die Veränderungen.)

B	
---	--

Beschreibung der Ziele (Wählen Sie mindestens ein Kriterium aus und beschreiben Sie neue Ziele.)

B	
---	--

Phase 2C – Soziale Verantwortung

Dieser Bereich betrachtet die Verantwortung des Unternehmens gegenüber Mitarbeitenden und Gesellschaft. Geprüft wird:

- ✓ Wie wird Fürsorge für Mitarbeitende umgesetzt?
- ✓ Gibt es Maßnahmen zur Förderung von Wohlbefinden und Sicherheit?
- ✓ Wie wird mit psychischer und physischer Gesundheit umgegangen?
- ✓ Welche Rolle spielt Prävention im Unternehmen?
- ✓ Wie wird soziale Verantwortung nach außen sichtbar?

Selbsteinschätzung im Rahmen der letzten Zertifizierung vom _____

Kategorie	Erläuterung
A – vollständig erreicht	Vorbildfunktion, ein im Ganzen realisiertes hervorragendes Ergebnis
B – beträchtliche Fortschritte	Nachweis für gute Umsetzung, noch nicht überall und umfassend angewendete Umsetzung
C – gewisse Fortschritte	Einige Anzeichen tatsächlicher Entwicklung, in Teilbereichen erfolgreiche Realisierung
D – Maßnahmen nicht begonnen	Keine Aktivitäten vorhanden, vielleicht einige gute Ideen vorhanden, Wunschdenken

Soziale Verantwortung					
Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
C1	Hat die Organisation klar definierte Vorkehrungen (z.B. durch ein Umweltschutz-Management-system) getroffen, mit denen gesundheitsschädliche Auswirkungen auf Menschen und Umwelt begrenzt werden?				
C2	Unterstützt die Organisation aktiv gesundheitsbezogene und soziale Initiativen?				

Selbsteinschätzung im Rahmen der Rezertifizierung 2027-2029

Soziale Verantwortung							
Kriterien				Selbsteinschätzung			
				A	B	C	D
C1	Hat die Organisation klar definierte Vorkehrungen (z.B. durch ein Umweltschutz-Managementsystem) getroffen, mit denen gesundheitsschädliche Auswirkungen auf Menschen und Umwelt begrenzt werden?						
C2	Unterstützt die Organisation aktiv gesundheitsbezogene und soziale Initiativen?						

Beschreibungen zentraler Entwicklungen seit der letzten Zertifizierung und Zielvorstellungen für den nächsten Zeitraum

		Entwicklung	Neue Ziele
C1	Umwelt- und Gesundheitsverantwortung	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
C2	Gesellschaftliches und gesundheitsbezogenes Engagement	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beschreibung der Veränderungen (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie die Veränderungen.)			
C			
Beschreibung der Ziele (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie die neuen Ziele.)			
C			

Phase 2D - Planung betrieblicher Gesundheitsförderung

Hier wird geprüft, wie systematisch Gesundheitsförderung geplant wird. Geprüft wird:

- ✓ Gibt es eine strukturierte BGM-Planung?
- ✓ Werden Ziele und Handlungsfelder definiert?
- ✓ Wie werden Gesundheitsdaten und Bedarfe analysiert?
- ✓ Wie erfolgt die Priorisierung von Maßnahmen?
- ✓ Wie werden Maßnahmen kommuniziert?
- ✓ Sind Planungsprozesse dokumentiert und nachvollziehbar?

Selbsteinschätzung im Rahmen der letzten Zertifizierung vom _____

Kategorie	Erläuterung
A – vollständig erreicht	Vorbildfunktion, ein im Ganzen realisiertes hervorragendes Ergebnis
B – beträchtliche Fortschritte	Nachweis für gute Umsetzung, noch nicht überall und umfassend angewendete Umsetzung
C – gewisse Fortschritte	Einige Anzeichen tatsächlicher Entwicklung, in Teilbereichen erfolgreiche Realisierung
D – Maßnahmen nicht begonnen	Keine Aktivitäten vorhanden, vielleicht einige gute Ideen vorhanden, Wunschdenken

Planung betrieblicher Gesundheitsförderung					
Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
D1	Werden Maßnahmen zur BGF unternehmensweit geplant und kommuniziert?				
D2	Basieren die Maßnahmen zur BGF auf einer sorgfältigen und regelmäßig aktualisierten Ist-Analyse, die sich auf wichtige gesundheitsrelevante Informationen stützt: Arbeitsbelastungen, Gesundheitsindikatoren, subjektiv wahrgenommene Beschwerden, Risikofaktoren, Unfallgeschehen, Berufskrankheiten, krankheitsbedingte Fehlzeiten, Erwartungen aller betrieblichen Akteure, insbesondere der Beschäftigten?				
D3	Sind alle Mitarbeiter durch geeignete Mittel der internen Öffentlichkeitsarbeit über die Vorhaben im Bereich BGF informiert?				

Selbsteinschätzung im Rahmen der Rezertifizierung 2027-2029

Planung betrieblicher Gesundheitsförderung					
Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
D1	Werden Maßnahmen zur BGF unternehmensweit geplant und kommuniziert?				
D2	Basieren die Maßnahmen zur BGF auf einer sorgfältigen und regelmäßig aktualisierten Ist-Analyse, die sich auf wichtige gesundheitsrelevante Informationen stützt: Arbeitsbelastungen, Gesundheitsindikatoren, subjektiv wahrgenommene Beschwerden, Risikofaktoren, Unfallgeschehen, Berufskrankheiten, krankheitsbedingte Fehlzeiten, Erwartungen aller betrieblichen Akteure, insbesondere der Beschäftigten?				
D3	Sind alle Mitarbeiter durch geeignete Mittel der internen Öffentlichkeitsarbeit über die Vorhaben im Bereich BGF informiert?				

Phase 2D - Planung betrieblicher Gesundheitsförderung

Beschreibungen zentraler Entwicklungen seit der letzten Zertifizierung und Zielvorstellungen für den nächsten Zeitraum

		Entwicklung	Ziele
D1	Planung und Kommunikation von BGF-Maßnahmen	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
D2	Ist-Analyse und Datengrundlage	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
D3	D3 Information und interne Kommunikation	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beschreibung der Veränderungen (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie die Veränderungen.)			
D			
Beschreibung der Ziele (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie neue Ziele.)			
D			

Phase 2E: Umsetzung betrieblicher Gesundheitsförderung

In diesem Bereich steht die praktische Durchführung der Maßnahmen im Fokus. Geprüft wird:

- ✓ Welche Gesundheitsmaßnahmen werden umgesetzt?
- ✓ Wie werden Mitarbeitende eingebunden?
- ✓ Wie werden Angebote zugänglich gemacht?
- ✓ Gibt es zielgruppenorientierte Maßnahmen?
- ✓ Wie wird die Qualität der Umsetzung sichergestellt?

Selbsteinschätzung im Rahmen der letzten Zertifizierung vom _____

Kategorie	Erläuterung
A – vollständig erreicht	Vorbildfunktion, ein im Ganzen realisiertes hervorragendes Ergebnis
B – beträchtliche Fortschritte	Nachweis für gute Umsetzung, noch nicht überall und umfassend angewendete Umsetzung
C – gewisse Fortschritte	Einige Anzeichen tatsächlicher Entwicklung, in Teilbereichen erfolgreiche Realisierung
D – Maßnahmen nicht begonnen	Keine Aktivitäten vorhanden, vielleicht einige gute Ideen vorhanden, Wunschdenken

Umsetzung betrieblicher Gesundheitsförderung					
Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
E1	Existiert ein Steuerkreis, eine Projektgruppe o.ä. für die Planung, Überwachung und Auswertung der BGF-Maßnahmen, in dem alle betrieblichen Schlüsselpersonen beteiligt sind?				
E2	Werden alle für Planung und Umsetzung erforderlichen Informationen (interne und externe) systematisch und regelmäßig zusammengetragen?				
E3	Werden für alle Maßnahmen Zielgruppen und quantifizierbare Ziele festgelegt?				
E4	Werden sowohl Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Arbeits- und Organisations-gestaltung als auch Maßnahmen zur Förderung gesundheitsgerechten Verhaltens durchgeführt und sind diese Maßnahmen miteinander verknüpft?				
E5	Werden alle Maßnahmen systematisch ausgewertet und kontinuierlich verbessert?				

Selbsteinschätzung im Rahmen der Rezertifizierung 2027-2029

Umsetzung betrieblicher Gesundheitsförderung					
Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
E1	Existiert ein Steuerkreis, eine Projektgruppe o.ä. für die Planung, Überwachung und Auswertung der BGF-Maßnahmen, in dem alle betrieblichen Schlüsselpersonen beteiligt sind?				
E2	Werden alle für Planung und Umsetzung erforderlichen Informationen (interne und externe) systematisch und regelmäßig zusammengetragen?				
E3	Werden für alle Maßnahmen Zielgruppen und quantifizierbare Ziele festgelegt?				
E4	Werden sowohl Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Arbeits- und Organisations-gestaltung als auch Maßnahmen zur Förderung gesundheitsgerechten Verhaltens durchgeführt und sind diese Maßnahmen miteinander verknüpft?				
E5	Werden alle Maßnahmen systematisch ausgewertet und kontinuierlich verbessert?				

Phase 2E: Umsetzung betrieblicher Gesundheitsförderung

Beschreibungen zentraler Entwicklungen seit der letzten Zertifizierung und Zielvorstellungen für den nächsten Zeitraum

		Entwicklung	Kurze Beschreibungen
E1	Steuerkreis / Projektstruktur	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
E2	Informationsgrundlagen	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
E3	Zielgruppen und Zieldefinition	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
E4	Verhältnis- und Verhaltensprävention	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
E5	Evaluation und kontinuierliche Verbesserung	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beschreibung der Veränderungen (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie die Veränderungen.)			
E			
Beschreibung der Ziele (Wählen Sie <u>mindestens ein Kriterium</u> aus und beschreiben Sie neue Ziele.)			
E			

Phase 2F: Ergebnisse betrieblicher Gesundheitsförderung

Hier wird bewertet, welche Wirkungen und Ergebnisse erzielt wurden. Geprüft wird:

- ✓ Welche messbaren oder wahrnehmbaren Effekte gibt es?
- ✓ Wie entwickeln sich Gesundheit, Zufriedenheit und Belastung?
- ✓ Werden Ergebnisse systematisch ausgewertet?
- ✓ Führt das BGM zu konkreten Verbesserungen?
- ✓ Wie werden Ergebnisse für die Weiterentwicklung genutzt?

Selbsteinschätzung im Rahmen der letzten Zertifizierung vom _____

Kategorie		Erläuterung			
A – vollständig erreicht		Vorbildfunktion, ein im Ganzen realisiertes hervorragendes Ergebnis			
B – beträchtliche Fortschritte		Nachweis für gute Umsetzung, noch nicht überall und umfassend angewendete Umsetzung			
C – gewisse Fortschritte		Einige Anzeichen tatsächlicher Entwicklung, in Teilbereichen erfolgreiche Realisierung			
D – Maßnahmen nicht begonnen		Keine Aktivitäten vorhanden, vielleicht einige gute Ideen vorhanden, Wunschdenken			
Ergebnisse betrieblicher Gesundheitsförderung					
Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
F1	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf die Kundenzufriedenheit (Produkte/Dienstleistungen) und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				
F2	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf die Mitarbeiterzufriedenheit (Arbeitsbedingungen/ Arbeitsorganisation, Führungsstil und Beteiligungsmöglichkeiten, Arbeits- und Gesundheitsschutzvorkehrungen etc. und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				
F3	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf weitere Gesundheitsindikatoren, wie Krankenstand, Unfallhäufigkeit, Verbesserung von belastenden Arbeitsbedingungen, Anzahl eingereichter und umgesetzter Verbesserungsvorschläge, Inanspruchnahme von Gesundheitsangeboten, Ausprägung relevanter Risikofaktoren etc. und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				
F4	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf wirtschaftliche Ergebnisse (Fluktuation, Produktivität, Kosten-Nutzen-Bilanzen etc.) und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				

Selbsteinschätzung im Rahmen der Rezertifizierung 2027-2029

Ergebnisse betrieblicher Gesundheitsförderung					
Kriterien		Selbsteinschätzung			
		A	B	C	D
F1	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf die Kundenzufriedenheit (Produkte/Dienstleistungen) und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				
F2	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf die Mitarbeiterzufriedenheit (Arbeitsbedingungen/ Arbeitsorganisation, Führungsstil und Beteiligungsmöglichkeiten, Arbeits- und Gesundheitsschutzvorkehrungen etc. und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				
F3	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf weitere Gesundheitsindikatoren, wie Krankenstand, Unfallhäufigkeit, Verbesserung von belastenden Arbeitsbedingungen, Anzahl eingereichter und umgesetzter Verbesserungsvorschläge, Inanspruchnahme von Gesundheitsangeboten, Ausprägung relevanter Risikofaktoren etc. und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				

Phase 2F: Ergebnisse betrieblicher Gesundheitsförderung

F4	Ermitteln Sie systematisch die Auswirkungen von BGF-Maßnahmen auf wirtschaftliche Ergebnisse (Fluktuation, Produktivität, Kosten-Nutzen-Bilanzen etc.) und ziehen Sie daraus Konsequenzen?				
----	--	--	--	--	--

Beschreibungen zentraler Entwicklungen seit der letzten Zertifizierung und Zielvorstellungen für den nächsten Zeitraum

		Entwicklung	Ziele
F1	Auswirkungen auf Kundenzufriedenheit	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
F2	Auswirkungen auf Mitarbeiterzufriedenheit	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
F3	Auswirkungen auf Gesundheitsindikatoren	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
F4	Wirtschaftliche Ergebnisse	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein

Beschreibung der Veränderungen (Wählen Sie mindestens ein Kriterium aus und beschreiben Sie die Veränderungen.)

F	
---	--

Beschreibung der Ziele (Wählen Sie mindestens ein Kriterium aus und beschreiben Sie neue Ziele.)

F	
---	--

Phase 3: Präsentation einer durchgeführten Maßnahme zur Betrieblichen Gesundheitsförderung im Rahmen der Zertifizierung Siegel ERZgesund

(1) Präsentation einer durchgeführten Maßnahme zur Betrieblichen Gesundheitsförderung im Rahmen der Zertifizierung Siegel ERZgesund

Wählen Sie eine Maßnahme, mit der Sie sich bewerben möchten und ordnen Sie diese einem Handlungsfeld (Säule) zu. Beschreiben Sie die Maßnahme und folgen Sie dabei den Fragestellungen, die alle beantwortet sein müssen.	
Unternehmen	
Ansprechpartner	
Die Bewerbung gilt für das Handlungsfeld (Säule) :	☐ Stressbewältigung ☐ Suchtprävention ☐ Arbeitsplatz ☐ Bewegung ☐ Ernährung ☐ Aus- und Weiterbildung ☐ Arbeitsorganisation ☐ Führungs- und Gruppenklima ☐ Information und Kommunikation ☐ anderes Handlungsfeld: _____
Titel der Maßnahme	
Zeitraum der Durchführung	
Kurzbeschreibung der Maßnahme (2 – 3 Sätze)	
Fragestellungen (Hinweise zur Beantwortung beiliegend)	Wie wurde der Bedarf ermittelt und gab es einen besonderen Anlass? Beschreiben Sie das Defizit / Problemstellung im Unternehmen (z.B. hoher Krankenstand, Mitarbeiterunzufriedenheit, belastende Arbeitsbedingungen), welches Sie zum Handeln bewegt hat. Gehen Sie dabei auch auf die Methodik ein, mit welcher Sie den Bedarf erfasst haben (z.B. Analyse gesundheitsrelevanter Kennzahlen, Gefährdungsbeurteilung, Mitarbeiterbefragung). Für welche Zielgruppe hat sich ein Bedarf ergeben und welche konkreten Ziele wollten Sie mit der Maßnahme erreichen? Charakterisieren Sie die Zielgruppe anhand von personenbezogenen / unternehmensinternen Merkmalen. Beschreiben Sie des Weiteren, was mit dieser Maßnahme unternehmensspezifisch erreicht werden sollte. Warum wurde sich für diese Maßnahme entschieden? Begründen Sie die Auswahl der Maßnahme und Ihre Entscheidung in Bezug auf die definierten Ziele. Wie wurde die Maßnahme umgesetzt? Beschreiben Sie ausführlich die Maßnahmendurchführung in zeitlichem, räumlichem und personellen Ausmaß, z.B. mit Blick auf die Komponenten Zielgruppenkommunikation, Frequentierung der Maßnahme und Durchführungsart (z.B. Online, Präsenz, Workshop, Seminar, Gesundheitstag).

Phase 3: Präsentation einer durchgeführten Maßnahme zur Betrieblichen Gesundheitsförderung im Rahmen der Zertifizierung Siegel ERZgesund

	5. Wie haben Sie geprüft, ob die Maßnahme Ihre vordefinierten Ziele erreicht hat? Charakterisieren Sie die ausgewählten Methoden zur Erfolgsüberprüfung (z.B. Ist-Analyse von Kennzahlen, Mitarbeiterbefragungen, Evaluation der Teilnehmerzahlen). 6. Wie erfolgreich schätzen Sie, anhand der beschriebenen Auswertung, die Maßnahme ein? Gehen Sie hier abschließend auf den Erfolg der Maßnahmen in Bezug auf ihre unternehmensspezifischen Ziele ein. 7. Welches Fazit ziehen Sie aus der Evaluation der Maßnahme? Skizzieren Sie einen kurzen Ausblick aufgrund Ihrer Erfahrungen und Einschätzungen. Gehen Sie dabei kurz darauf ein, ob Sie sich vorstellen können, die Maßnahme fortzuführen oder erneut durchzuführen.
--	--

Feedbackbogen nach Abschluss der Maßnahme: _____

(genaue Benennung der Maßnahme)

Liebe Mitarbeitende,

die Maßnahme _____ wurde erfolgreich durchgeführt.

Nun möchten wir gern erfahren, wie zufrieden Sie mit dem Angebot waren und welche Erfahrungen Sie gemacht haben.

Die Befragung ist:

- anonym,
- kurz (ca. 5–10 Minuten),
- verständlich,
- und freiwillig.

Ihre Rückmeldungen helfen uns dabei,

- die Qualität unserer Gesundheitsangebote weiter zu verbessern,
- zukünftige Maßnahmen besser zu planen,
- und die Anforderungen für die Rezertifizierung des Siegels ERZgesund zu unterstützen.

Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten.

Phase 3.1.: Mitarbeiterbefragung im Rahmen der ERZgesund Siegelvergabe

Fragebogen zu einer BGF-Maßnahme im Rahmen der Rezertifizierung Siegel ERZgesund

Allgemeine Zufriedenheit	1 = Stimme nicht zu ----- 6 = Stimme voll zu					
	1	2	3	4	5	6
Die Maßnahme war insgesamt hilfreich.						
Die Maßnahme entsprach meinen Erwartungen.						
Ich würde die Maßnahme weiterempfehlen.						
Die Organisation und Ablauf waren genau richtig.						
Ich fühlte mich sehr gut informiert (vor, während und nach der Maßnahme)						

Inhalt und Nutzen	1 = Stimme nicht zu ----- 6 = Stimme voll zu					
	1	2	3	4	5	6
Die Inhalte waren verständlich vermittelt.						
Ich habe neue Informationen oder Fähigkeiten gelernt						
Ich kann die Inhalte gut auf meinen Alltag übertragen.						
Wie angenehm war die Atmosphäre während der Maßnahme?						

Durchführung	1 = Stimme nicht zu ----- 6 = Stimme voll zu					
	1	2	3	4	5	6
Es war ausreichend Zeit für Fragen und Austausch (vor, während und nach der Maßnahme)						
Wie angenehm war die Atmosphäre während der Maßnahme?						
Die Referierenden/Kursleitenden wirkten kompetent.						
Dauer und Umfang der Maßnahme war passend.						

Persönlicher Nutzen	1 = Stimme nicht zu ----- 6 = Stimme voll zu					
	1	2	3	4	5	6
Die Maßnahme hat meine Motivation zu gesundheitsbewusstem Verhalten erhöht						
Mein Wohlbefinden hat sich durch die Teilnahme verbessert						
Ich fühle mich besser über Gesundheitsthemen informiert						

Phase 3.1.: Mitarbeiterbefragung im Rahmen der ERZgesund Siegelvergabe

Rahmenbedingungen	1 = Stimme nicht zu ----- 6 = Stimme voll zu					
	1	2	3	4	5	6
Mit den Räumlichkeiten und der technischen Umsetzung bin ich sehr zufrieden						
Termin und Uhrzeit waren passend						
Die Anmeldung war unkompliziert						

Offene Fragen	
Was fanden Sie besonders hilfreich?	
Was hat Ihnen gefehlt?	
Was hat Ihnen besonders gut gefallen?	
Was könnte verbessert werden?	
Welche weiteren gesundheitsfördernden Angebote wünschen Sie sich?	
Haben Sie sonstige Anmerkungen oder Wünsche?	

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und die ehrlichen Rückmeldungen!